

## Vierter Aufzug.

Obermarkt vor der Dreifaltigkeitskirche. Gruppen von **Handwerkern** gehen über die Bühne, unter ihnen **Deutschmann** und **Gebler**, welche sich in der Mitte der Bühne treffen und stehen bleiben.

### Erster Auftritt.

**Gebler:**

Ist's wahr, was mir mein Junge eben sagte —?

**Deutschmann:**

Daß Stolzenberg verhaftet? — Ja!

**Gebler:**

Ich fragte

Bei allen Freunden; keiner weiß genau,  
Was wahr, was nicht! Man hat uns mit Gewalt  
Zurückgedrängt vom Markte gestern Abend  
Und fliehend stürzte Jeder in sein Haus.  
Doch sagte mir ein Freund, vor Tag und Thau  
Sei der Magister aus der Stadt geflohen,  
Er fürchte sich!

**Deutschmann:**

Der — fürchten? Nimmermehr!

Zwar ahnt er, daß ihm unsre Fäuste drohen,  
Weil er dem Volke feind war von jeher; —  
Ich haße ihn, doch acht ich seinen Mut! —  
Der flieht nicht, nein, der setzt sein Letztes dran,  
Der kämpft mit uns auf Leben und auf Blut,  
Ich fürcht als Gegner ihn, acht ihn als Mann!  
Ein Glück ist's, daß er vor der sechsten Stunde  
Die Stadt verläßt mit starkem Aufgebot,